

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Einleitung . . . . .	1
<i>1. Kapitel: Unterricht – eine Momentaufnahme . . . . .</i>	<i>9</i>
A) Die Unterrichtssituation . . . . .	9
B) Didaktische Analyse des Lehrbuchtextes . . . . .	10
C) Methodische Analyse des Unterrichtsbeispiels . . . . .	12
D) Was Schüler auch noch im Unterricht lernen oder: vom „verborgenen Lehrplan“ dieser Stunde . . . . .	15
<i>2. Kapitel: Unterricht als Handlungsproblem des Lehrers . . . . .</i>	<i>24</i>
A) Verhältnis von „intentionalen“ und „funktionalen“ Lernvorgängen im Unterricht . . . . .	24
B) „Bildungswert“ und institutionelle Realisierbarkeit möglicher Lernziele . . . . .	26
C) Widerspruch zwischen schulischer Tradition und reformpädagogischer Absicht . . . . .	30
D) Vorläufige Formulierung des Handlungsproblems . . . . .	32
<i>3. Kapitel: Unterricht – beschränkte Perspektiven . . . . .</i>	<i>33</i>
A) Unterrichtspraxis als „methodisches“ Problem . . . . .	35
1. Unterrichtsmethoden . . . . .	35
2. Unterrichtsforschung . . . . .	37
3. Unterrichtstechnologie . . . . .	40
B) Unterrichtspraxis als „didaktisches“ Problem . . . . .	42
1. Allgemeine Didaktik und Bildungstheorie . . . . .	42
2. Curriculum . . . . .	44
3. Fachdidaktik . . . . .	46
C) Unterrichtspraxis als Sozialisationsprozeß . . . . .	48
1. Sozialisationsforschung und Schulpädagogik . . . . .	49
2. Interaktionsforschung und Schulpädagogik . . . . .	50
3. Psychologische Forschung und Schulpädagogik . . . . .	52
D) Schulische Sozialisation als Handlungsproblem . . . . .	55
<i>4. Kapitel: Unterricht – gegensätzliche Traditionen . . . . .</i>	<i>57</i>
A) Die Interpretation des Handlungsproblems bei den Herbartianern . . . . .	57
1. Unterrichtsbeispiel: „Die Römer am Rhein“ . . . . .	57
2. Die methodische Dimension: Formalstufentheorie . . . . .	62
3. Die didaktische Dimension: Kulturstufentheorie und Normallehrplan . . . . .	64
4. Unterrichtskultur und Schulleben . . . . .	67
5. Schulleben und Wilhelminische Gesellschaft . . . . .	70

B)	Die Interpretation des Handlungsproblems in der Reformpädagogik . . . . .	71
1.	Signale eines Aufstandes . . . . .	72
2.	Die wichtigsten reformpädagogischen Strömungen – praktisches Engagement und theoretische Einheit . . . . .	75
3.	Zum Einfluß der Reformpädagogik auf das öffentliche Schulwesen . . . . .	79
4.	Das Scheitern der Reformpädagogik auf dem Gebiet der Schulorganisation . . . . .	82
5.	Nachwirkungen der „herbartianischen“ Tradition bei der Interpretation schulpädagogischer Handlungsprobleme . . . . .	83
5.	<i>Kapitel: Unterricht – Vordidaktische Probleme:</i>	
	<i>Herbarts Begriffe „Regierung“ und „Zucht“ . . . . .</i>	86
A)	Gründe für den Rückgriff auf Herbart's Theorie pädagogischen Handelns . . . . .	86
B)	„Regierung der Kinder“ als ein der Unterrichtspraxis in dreifacher Hinsicht „vorgelagertes“ Handlungsproblem . . . . .	87
C)	„Zucht“ als dem Unterricht vorausgehendes, ihn begleitendes und weiterführendes Problem der „Charakterbildung“ . . . . .	93
1.	Zucht als pädagogische Vorbereitung von Unterricht . . . . .	94
2.	Charakterbildung durch Zucht . . . . .	95
3.	Herbarts begriffliche Unterscheidung der Handlungsprobleme „Regie- rung“, „Unterricht“ und „Zucht“ . . . . .	96
D)	„Regierung, gehoben durch Erziehung“ als Schlüsselbegriff zur „Ausmitt- lung“ sozialer Antinomien im pädagogischen Handeln . . . . .	97
E)	Methodische Fragen, die der Versuch aufwirft, Herbart's Begriffe der „Allgemeinen Pädagogik“ auf aktuelle schulpädagogische Handlungspro- bleme zu beziehen . . . . .	100
6.	<i>Kapitel: Schulleben als pädagogische Aufgabe . . . . .</i>	108
A)	Bräuche des Schullebens als pädagogische Mittel zur Lösung der Probleme „Regierung“ und „Zucht“ . . . . .	109
B)	„Sozialpathologie der Schule“ als Indiz für die Nichtlösung der Probleme „Regierung“ und „Zucht“? . . . . .	115
1.	v. Hentigs Problembeschreibung . . . . .	115
2.	Grenze der Institution Schule oder Nichtlösung pädagogischer Hand- lungsprobleme? . . . . .	119
C)	Sozialwissenschaftliche Ansätze zu einer Theorie des Schullebens . . . . .	123
7.	<i>Kapitel: Schulleben und Schulmodelle . . . . .</i>	127
A)	Der „Jena-Plan“ Peter Petersens: „Schulleben und Unterricht einer freien allgemeinen Volksschule nach den Grundsätzen Neuer Erziehung“ . . . . .	128
B)	Die Tvind-Schulen in Dänemark: Schulleben als selbstregulierte Lebens-, Arbeits- und Lerngemeinschaft? . . . . .	135
1.	Vorgeschichte und pädagogischer Ansatz der Tvind-Schulen . . . . .	136
2.	Zum Erziehungskonzept der Tvind-Efterskole . . . . .	139
3.	Entscheidungsprozesse und „Regierungsproblem“ . . . . .	145
4.	Arbeitserziehung und Lehrplan . . . . .	149

Rückblick und Ausblick: Auf der Suche nach einem „demokratischen“ Konzept für Schulleben und Unterricht . . . . .	152
Anmerkungen . . . . .	159
Literaturverzeichnis . . . . .	165